

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Erscheinung: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Druck u. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 16867 Frankfurt



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Kleinere Anzeigen die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 45

Dienstag, den 15. April 1930

34. Jahrgang

Die letzte Entscheidung.

Erfolg der Reichsregierung.

× Berlin, 14. April.

Im Reichstag herrschte am Montag eine ungewöhnliche Stimmung. Um 10 Uhr wurde die Sitzung eröffnet, in der die dritte Lesung der am Samstag mit schmalen Majoritäten angenommenen Vermögens- und Agrarvorlagen zur Abstimmung steht.

Die Redezeit ist den Parteien je anderthalb Stunden zugebilligt. Die Parteien waren eifrig bemüht, um die fehlenden Abgestimmten zum Abstimmungstag heranzubringen. Nachdem am Montag von den Sozialdemokraten 24 Abgeordnete gefehlt waren, ist es dieser Partei jetzt gelungen, bis zum Beginn der Abstimmung 200 von den fehlenden heranzuführen. Man hat die Debatte solange hingezogen, bis die letzten Abgeordneten telegraphisch herbeigerufenen Abgeordneten herangekommen waren.

Bei den Abstimmungen nach der dritten Lesung der Vermögensvorlage und des Agrarprogramms wurde der Montagssitzung wurde der Gesetzentwurf über den Vermögens- und Agrarprogramms, bei der Agrarreform das Einkommen zwischen Finanz- und Agrargebiet in der Abstimmung nach den Beschlüssen der zweiten Lesung. Über die Abgrenzung der Agrarpreise wurde auf Antrag der Kommunisten namentlich abgestimmt. Von insgesamt 454 Abgeordneten anwesend. Mit 261 gegen 230 Stimmen wurde die entsprechende Position des Zolltariffs angenommen. Mit 260 gegen 193 Stimmen wurde auch die Zustimmung der Vorlage über den Weizen- und Spelz Zoll aufrechterhalten.

Die weitere namentliche Abstimmung fand über den Vermögens- und Agrarprogramms, bei der Agrarreform das Einkommen zwischen Finanz- und Agrargebiet in der Abstimmung nach den Beschlüssen der zweiten Lesung. Über die Abgrenzung der Agrarpreise wurde auf Antrag der Kommunisten namentlich abgestimmt. Von insgesamt 454 Abgeordneten anwesend. Mit 261 gegen 230 Stimmen wurde die entsprechende Position des Zolltariffs angenommen. Mit 260 gegen 193 Stimmen wurde auch die Zustimmung der Vorlage über den Weizen- und Spelz Zoll aufrechterhalten.

Der kommunistische Antrag, ein zollfreies Gefrierfleisch-Kontingent von 140 000 Tonnen einzuführen, wurde mit 263 gegen 194 Stimmen abgelehnt.

Unter größter Spannung wurde die Abstimmung über die Vermögens- und Agrarprogramms, bei der Agrarreform das Einkommen zwischen Finanz- und Agrargebiet in der Abstimmung nach den Beschlüssen der zweiten Lesung. Über die Abgrenzung der Agrarpreise wurde auf Antrag der Kommunisten namentlich abgestimmt. Von insgesamt 454 Abgeordneten anwesend. Mit 261 gegen 230 Stimmen wurde die entsprechende Position des Zolltariffs angenommen. Mit 260 gegen 193 Stimmen wurde auch die Zustimmung der Vorlage über den Weizen- und Spelz Zoll aufrechterhalten.

Die Regierung mit 46 Stimmen in der Mehrheit.

Die Erledigung der übrigen Zollpositionen folgte die Abstimmung über die Zolltarife, die namentlich den Agrar- und Weizen Zoll, die Agrarreform und die Bestimmung, wonach Agrar- und Finanzreform gleichzeitig in Kraft treten. Gegen das Gesetz stimmten nur die Kommunisten, Sozialdemokraten und Nationalsozialisten, während die Deutschen Demokraten und die übrigen Parteien die Vorlagen mit 250 gegen 204 Stimmen angenommen. Damit sind die Vorlagen endgültig erledigt.

Über den Verlauf der Reichstags-Sitzung siehe die Beilage.

Kinderzahl und Lebenshaltung.

Die Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, herausgegeben vom Reichsamt für Statistik, hat im verflochtenen Jahr damit beschäftigt, die Erhebungen von Wirtschaftserhebungen aus dem Jahre 1927/28 für Arbeiter, Angestellte und Beamtenhaushalte anzustellen. Von besonderem Interesse war eine Zusammenstellung, die darzulegen versucht, wie der Einfluss der Kinderzahl auf die Ausgaben in Arbeiterhaushalten ist.

Während werden die verschiedenen Schwierigkeiten bei der Berechnung betont, daß z. B. einer größeren Kinderzahl ein größeres Einkommen entspricht, daß der Verbrauch von Nahrungsmitteln bei Kindern verschiedener Altersstufen verschieden ist. Um einen einigermaßen richtigen Vergleich zu bekommen, werden deshalb von 896 Haushalten, deren Einkommen zwischen 3600 Mark und Kinder nur unter 15 Jahren haben. — kommt man zu folgendem Ergebnis:

Bei steigender Kinderzahl geht der Verbrauch je Kopfperson (ohne) bei Butter, Eiern, Fleisch und Fleischwaren, Obst, Gemüse, Weißbrot und Weizenkleinbrot zurück; die Kosten der Bekleidung an Schmalz und Margarine, Wein, Milch- und Schwarzbrot sowie Kartoffeln. Das da Butter, Eier, Fleisch und Fisch zu den Hauptausgaben gehören, daß in den unteren Haushalten mit wachsender Kinderzahl eine Verschlechterung der Beschaffenheit der Ernährung eintritt.

Der Verbrauch an Genussmitteln (alkoholische und andere Getränke, Tabak, Zigaretten) wird nur je Kopfperson betrachtet, da der Anteil der Kinder sehr gering, bzw. nicht zu berücksichtigen ist. Die durchschnittlichen Aufwendungen für

alkoholische Getränke gehen von 97 Mark in den Haushaltungen ohne Kinder auf 62 Mark in den Haushaltungen mit vier bis sechs Kindern zurück. Wenn man annimmt, daß die größeren Kinder in einem gewissen Umfang auch an diesem Verbrauch beteiligt sind, dürfte der Rückgang des Verbrauchs in Wirklichkeit bei den Eltern etwas größer sein als die Zahlen erkennen lassen. Auch bei den durchschnittlichen Ausgaben für Zigaretten usw. ist die Tendenz zu erkennen, den Verbrauch mit wachsender Familiengröße einzuschränken.

Unter den sonstigen Lebensbedürfnissen zeigen die Ausgaben für „Vergnügungen, Unterhaltungen und Geschenke“ an nicht zum Haushalt gehörige Personen“ einen deutlichen Rückgang. In je einer Familie der beiden kinderreichsten Familiengruppen sind für Vergnügungen überhaupt keine Ausgaben nachgewiesen. Da bei den übrigen die Kinder an den Aufwendungen für Vergnügungen (z. B. Zirkus, Kino) nicht ganz unbeteiligt sein dürften, ist die tatsächliche Einschränkung, welche die Eltern sich auferlegen, wahrscheinlich noch größer als aus der Ausgabenminderung je Haushalt hervorgeht.

Der Rückgang der Steuerbeträge mit wachsender Kinderzahl bringt einige Erleichterung; von der kinderreichsten Familiengruppe, 23 Haushaltungen, haben sieben keine Steuer entrichtet. — Die Ausgaben für Wohnungsmiete werden nicht wesentlich von der Kinderzahl beeinflusst; es nimmt also die Wohnfläche jeweils zu. Auch bei den Ausgaben für Bekleidung und Wäsche ist in der Hauptsache eine Verschiebung festzustellen, keine bedeutende Erhöhung des Gesamtbetrages.

Auffallend sind die Summen, die für Bildungszwecke aufgewendet werden; sie erhöhen sich von 47 Mark in den Familien ohne Kinder, auf 65 bis 73 Mark in den Familien mit ein und zwei Kindern. In den Haushalten mit drei bis sechs Kindern verringern sich diese Ausgaben je Haushalt auf 56 bzw. 59 Mark. Zur Erklärung muß man annehmen, daß bei kleinerer Kinderzahl der vermehrte Bedarf z. B. an Ernährung durch Einschränkungen auf anderem Gebiet, des dem der Bildung zugeführt wird. Erst bei größerer Kinderzahl müssen die Ausgaben für Bildung — ähnlich auch für Erholung — beschränkt werden.

Die Ergebnisse der Statistik sind im allgemeinen nicht überraschend, gehen jedoch zum Nachdenken reichlich Anlaß. So sehr es gegenüber dem wachsenden Egoismus der einzelnen wünschenswert ist, daß die Eltern und die, die es werden wollen, lernen, für das Wohl ihrer Kinder Opfer zu bringen, ebenso ist es im Interesse des Staates, des Volkes, daß kinderreichen Eltern Erleichterungen für die Erziehung des Nachwuchses gewährt werden, damit gesunde, lebensfähige Staatsbürger heranwachsen können.

Letzte Nachrichten.

Sigurd Ibsen †.

Freiburg, 15. April. Der frühere norwegische Ministerpräsident Sigurd Ibsen, ein Sohn Henrik Ibsens, ist im Alter von 71 Jahren gestorben.

Raubmord an einem Bergführer.

Gablonz, 15. April. Auf der Landstraße bei Böhmisch Litsch wurde die blutüberströmte Leiche des 43 Jahre alten Bergführers Josef Lorenz aufgefunden. Es handelt sich um einen Raubmord. Die Täter, zwei jugendliche arbeitslose Fleischergehilfen Schmalz und Häuser, sind bereits festgenommen worden. Die beiden hatten Lorenz, als er nach Mitternacht aus einem Gasthause heimgehen wollte, überfallen, niedergestochen und ihm 120 Kronen geraubt.

Schlusssitzung der Flottenkonferenz am Osterdienstag.

London, 15. April. Aus der Vollziehung der Flottenkonferenz wurde beschlossen, die für Donnerstag dieser Woche vorgesehene Schlusssitzung zur Unterzeichnung des Vertrages auf Dienstag nächster Woche zu verschieben, da die beiden für die Vertragsformulierung verantwortlichen Ausschüsse ihre Arbeiten bis Donnerstag nicht beenden können.

Die Grundstücksgeschäfte der Stadt Berlin.

Die Krankheit des Stadtrates Busch.

Im Besonderen des in der vorigen Woche operierten früheren Stadtrates Busch, dessen Rolle in den Grundstücksgeheimnissen der Stadt Berlin in den letzten Tagen im Untersuchungsausschuß des Preussischen Landtages viel erörtert wurde, ist, wie eine Berliner Korrespondenz erfährt, am Samstag eine nicht unbedenkliche Verschlechterung eingetreten.

Der behandelnde Arzt hat Busch, der sich besonders über die Verhandlungen des Ausschusses außerordentlich erregt hatte, neuerdings jeden Besuch, sogar den der Familienangehörigen, untersagt. Wie verlautet, wird sich Busch noch einer zweiten Operation unterziehen müssen, die bei dem geschwächten Zustand des Kranken zu Befürchtungen Anlaß gibt.

Schweres Grubenunglück in Reddinghausen.

Drei Tote, drei Schwerverletzte.

Im unterirdischen Betrieb der Zeche Reddinghausen 1/II in Reddinghausen gab beim Losgehen eines Sprengschusses im Flöz Sonnenschein abermals, wie schon vor einiger Zeit, das Gebrölle nach, wobei drei Bergleute getötet und drei weitere schwer verletzt wurden. Wie mitgeteilt wird, handelt es sich um eine explosionsartige Erscheinung im Revier VII des Flözes Sonnenschein, in einem Streben, der mit acht Mann belegt war. Durch die Explosion wurden die Kohlen herausgedrückt.

Zwei Bergleute waren sofort tot, ein dritter starb auf dem Wege zum Krankenhaus. Drei weitere wurden schwer und einer leicht verletzt. Die Ursache des Unglücks ist bis jetzt völlig unbekannt. Eine Schlagwetter- oder Kohlenstaubexplosion dürfte nicht in Frage kommen, da hierfür jegliche Anzeichen fehlen. Man nimmt an, daß das Gebrölle sich abgefeuert hat.

Zwei weitere tödliche Unfälle ereigneten sich auf der Zeche Schlägel und Eisen in Langenbichum. Ein Bergmann geriet unter herabfallende Gesteinsmassen, unter denen er erstickte. — Auf einem anderen Schacht derselben Zeche kam während des Schichtwechsels ein Bergmann dadurch zu Tode, daß er einem Zuge ausweichen wollte und mit dem Kopf an die Startstromleitung geriet.

22 Bergarbeiter in Amerika durch einen Schachteinsturz verschüttet.

17 Leichen geborgen.

Auf einer der Pacific-Coal-Coal-Company gehörenden Grube in der Nähe Cardonados im Staate Washington ereignete sich eine schwere Explosion, durch die ein Teil eines Schachtes zum Einsturz gebracht wurde. 22 Bergarbeiter wurden verschüttet. Bisher konnten 17 Leichen geborgen werden. Es besteht keine Hoffnung, die restlichen fünf Verschütteten noch lebend zu bergen.

Wirklich ein modernes Krankenhaus.

Die neuesten Fortschritte in der Krankenpflege.

In Leipzig-Schleußig soll noch in diesem Jahre mit dem Bau eines modernen Krankenhauses mit 1000 Betten begonnen werden, das in mehr als einer Hinsicht die allgemeine Aufmerksamkeit beanspruchen darf. Der ausschließlich auf die praktischen Bedürfnisse der Krankenbehandlung und Pflege eingestellte Innenausbau wird eine Reihe bedeutungsvoller Neuerungen bringen. Das „Deutsche Krankenhaus“ wird eine große Anzahl von Sälen aufweisen, die durch Zwischenwände in lauter gleich große, bis zu acht Betten enthaltende Zimmer aufgeteilt sind. Ein Herabsteigen auf den Korridor ist zum Betreten des Nachbarzimmers nicht erforderlich, da ein Zimmergang mit entsprechenden Türen durch alle Abteilungen führt. Die Kranken werden streng in Licht, Mittel- und Schwerkranken geschieden und mit fortwährender Verbesserung von Abteilung zu Abteilung verlegt. Ein Matragengestell, das vom Bett über ein Rollgestell zum anderen Bett geschoben werden kann, ermöglicht das Umbetten.

Sämtliche Betten können durch Vorhänge gewissermaßen in Bettkabinen voneinander getrennt werden, so daß der Kranke sich ungeniert an dem hinter jedem Bett eingebaute n Waschtisch mit fließendem heißem und kaltem Wasser betätigen kann. Wandbüchsen dienen zur Unterbringung der Kleidungsstücke usw. des Kranken.

Die Beförderung der Wäsche erfolgt über die Korridore in Elektrokarren, die vor Durchdringlichen Halt machen und den Besuch in den in die Wände eingebauten Vorratsräumen ergänzen bzw. die geforderte aufbewahrte Schmutzwäsche entfernen. Die Fußböden sind nach einer Abflusseinrichtung hin geneigt, so daß sie mühelos gereinigt werden können. Fahrbare Wadewannen können jederzeit anstelle eines Bettes eingeklappt werden.

Die Pflegegeschwestern verlassen die Krankenzimmer während der Dienstzeit überhaupt nicht; sie können sich in einem verhängten Durchgang mit Telefon, Schreibisch usw. aufhalten. Trotzdem ist eine neuzeitliche Anstalt — eine ganz neue Einrichtung — eine zentrale Pausenanlage für die Nacht vorgesehen, die es ermöglicht, jedes Geräusch im Krankenzimmer abzuheben.

Die Speisen werden mit einer modernen Kreis-transportanlage mit horizontalen und vertikalen Förderbändern von der Küche bis zu jedem einzelnen Zimmer gebracht. Die fünfmal täglich in Gang zu gehende Einrichtung dient auch der Zubereitung von Apotheke und Kleinmateriallager. Die Auskunftsstelle über das Befinden der Kranken erfolgt durch eine über alle Kranken laufend unterrichtete Auskunftszentrale mit besonderem Telefonanschluß.

Auch die Aufnahme- und Wartezimmer sind nach neuesten Gesichtspunkten durchgebildet. Schwerkranken kommen sofort auf eine Rollmatratze, die in einer geschlossenen Kiste aufgestellt wird, bis der Kranke behandelt werden kann. Leichtkranken empfangen Besuche in großen Erfrischungsräumen, in denen sie bei den ihnen erlaubten Erfrischungen mit ihren Angehörigen plaudern können.

Des Gedendbuch über den ehemaligen Landkreis Wiesbaden, das als Prachtband erschienen ist, und im regulären Ladenhandelspreis 16.— RM. kostet, ist noch einige Zeit zum Vorzugspreise von 4.— RM. in unserem Verlag erhältlich.

Schnell und mit kleinstem Aufwand ist es möglich, eine frische Bouillon zu bereiten, wenn man Maggi's Fleischbrühe im Haushalt hat. Man löst den Würfel einfach in 1/2 Liter kochendem Wasser auf, und die Bouillon ist fertig. Sie läßt sich zu Trinken und Kochen genau so gebrauchen, wie die in üblicher Art hergestellte Fleischbrühe. Der Name Maggi bürgt für Qualität.

Annahmen der Gemeinde Flörsheim

Am Donnerstag, den 17. April 1930 um 11 Uhr wird im Rathaus, Zimmer 3, die Lieferung von 100 Ztr. Heu für den Gemeindefleischhof an den Wenigstfordernden vergeben.

Flörsheim a. M., den 14. April 1930
Die Polizeiverwaltung: Land, Bürgermeister

Frisch von der See: Feinste Kabliau

sch- und bratfertig gepulzt, zum bill. Preise.
Burkhard Fleisch **Anton Fleisch**
Hauptstraße 31 Eisenbahnstraße 42
Telefon 94 Telefon 61

Konkursverfahren

Über das Vermögen des Stellwerksmeisters Wilhelm Ruppert in Flörsheim am Main, Feldbergstraße Nr. 5, wurde am 11. April 1930, mittags 12.30 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da er überschuldet und zahlungsunfähig ist. Der Rechtsanwalt Dr. Hermann Doessler in Hochheim am Main wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. Mai 1930 bei dem Konkursverwalter anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses u. eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Verhandlung und Abstimmung über einen von dem Gläubigerausschuss etwa gemachten Zwangsvergleichsvorschlag auf Freitag, den 9. Mai 1930 vorm. 10 Uhr im unterzeichneten Gerichte im Sitzungssaal Termin anberaumt.

Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, die Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Mai 1930 anzuzeigen.

Der evtl. Vergleichsvorschlag wird auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Flörsheim am Main, den 11. April 1930

gez. Schwabe

Anmerkung: Schulden, für welche der Ehemann allein haftet, sind in dessen Konkurs, Schulden, für welche die Ehefrau allein haftet, sind in deren Konkurs anzumelden. Wann beide Ehemann und Ehefrau haften, kann in beiden Konkursen auf den Ausfall angemeldet werden. Anmeldungen in zweifacher Ausfertigung beifügen.

Auf jeden Tisch ein Fisch!

Für Karfreitag

Kabliau ohne Kopf
im ganzen Fisch Pfd. 20 Pfg.

J. Latscha

5% Rabatt



*Sieh' da —
sieh' da!*

Da kommt er ja,
der Osterbote aller Zeiten.
Damit das Gute, das er bringt,
auch köstlich österlich gelingt,
mußt Ihr's mit »Rama« zubereiten.

FRÖHLICHE OSTERN!

MARGARINE

Rama
im Blauband

doppelt so gut

1 Pfd 50 Pfg

mit Garantie-Zeichen für frische Qualität

Ein Paar Herren

Lad-Halbhuhe

Größe 44, zweimal getragen billig zu verkaufen. Näheres im Verlag.

Acker

23 Ruten (Baumstüd) billig zu verpacken (über der Bach). Näheres Bahnhofstr. 11, Str.

Donnerstag früh
Früh von der See

Kabliau

sch- und bratfertig
Fischfilet reines Fischfleisch ohne Haut und Gräten.

Heinrich Meßner

26 N. 4-30

Konkursverfahren

Über das Vermögen der Ehefrau des Stellwerksmeisters Wilhelm Ruppert, Apollonia, geb. Dienst in Flörsheim a. M., wird heute am 11. April 1930, vormittags 12.30 Uhr das Konkursverfahren eröffnet, da sie überschuldet und zahlungsunfähig ist.

Der Rechtsanwalt Dr. Hermann Doessler in Hochheim a. M. wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. Mai 1930 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen und zur Verhandlung und Abstimmung über einen von der Gemeinschuldnerin etwa gemachten Zwangsvergleichsvorschlag auf Freitag, den 9. Mai 1930 vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte im Sitzungssaal Termin anberaumt.

Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgefordert, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, die Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Mai 1930 anzuzeigen.

Der evtl. Vergleichsvorschlag wird auf der Geschäftsstelle des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt. Hochheim a. M., den 11. April 1930.

Das Amtsgericht in Hochheim a. M.

Anmerkung: Schulden, für welche der Ehemann allein haftet, sind in dessen Konkurs, Schulden, für welche die Ehefrau allein haftet, sind in deren Konkurs anzumelden. Wann beide Ehegatten haften, kann in beiden Konkursen „auf den Ausfall“ angemeldet werden. Anmeldungen in zweifacher Ausfertigung. Schuldurkunden beifügen.

Für diese Woche empfehle:

Alle Backartikel in guter Qualität billig, Kaffee rein schmeckend das 1/2 Pfd. von 60 Pfg. an, Okerhasen, Schokoladen, Pralinen in großer Auswahl sehr billig, Nudeln und Makkaroni von 50 Pfg. an, Dörrobst von allen Früchten usw. Alle Pugetartikel. Alle Strumpf- und Modewaren gut u. billig. Bei Einkauf von 3 RM. an ein Geschenk. Kaufhaus M. Fleisch

Sie halten nichts von Doktorbüchern?

Sie haben recht. Viele stiften mit lauter Heilkunst lauter Unheil. Lesen Sie einmal in Reinhard's »Heilkunde für Alle«. Dann wissen Sie: dieses Werk ist eine überragende Leistung. Reinhard sagt alles, was ein Laie verstehen kann. Ein stattlicher Band, 926 Seiten in Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen gebunden 30 M. Teilzahlungen. Illustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben in den Buchhandlungen oder durch den

VERLAG HERDER, FREIBURG IM BREISGAU

Heizt

Frei von Rauch, Geruch und Ruß,
Ohne Schlacke, ohne Grus.



Hoch Heizkraft, altbewährt,
Saubere, billig, allbegehrt.

Bricketts

Man achte
genau auf die
Marke Union!

Danksagung.

Für die uns von allen Seiten in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Todes meines geliebten Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Gerhard Hartmann

sagen wir unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir den barmherzigen Schwestern vom St. Josefs-Haus, seinen Kameraden und Kameradinnen des Jahrgangs 1858, sowie Allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Anna Hartmann
geb. Röder

Flörsheim am Main, den 15. April 1930.

Begnügte Ostertage wünschen wir allen Lesern! Jeder Kunde erhält als Ostergabe beim Einkauf von M. 5.— einen schönen Gummiball gratis.

Empfehle sämtl. Backartikel

in bekannter Güte und äußerst preiswert
Café-Kaffee für Feinschmecker Für den Abendtisch die bekannten
1/4 Pfd. 1.10 1.00 0.90 0.80 0.70 Mainzer Würstchen
Garantiert holl. Butter 1/4 Pfd. 0.90 Käse in reicher Auswahl

Konfekten - Oster - Sonderangebot 50% Ermäßigung!

Rot- und Weißwein Reiches Sortiment
Lit. von 0.80 an in Osterhasen und Eiern
Für die Festtage:
Oelfardinen Dose 0.55 0.50 0.28 Delikat.-Gabelheringe in Tomaten-
Bismarckheringe in Milchnertunne Wein-, Champignon- und Bur-
Rollmops, Bratrollmops gundersauce

Nehme Bestellungen für Fische entgegen

Carl Stock

Kolonialwaren-Delikatessen - Flörsheim am Main - Schulstraße

5% Rabatt

Total- Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

Mein gesamtes Warenlager: Anzüge, Mäntel, Hosen, Wind-
jacken etc. habe ich in 4 Rabattsätze eingeteilt

15% 20% 30% 50%

Sie können an jedem Stück sehen, was Sie jetzt gegen
früher sparen

Josef Wieners

Mainz, Schusterstrasse 56 I. Stock
gegenüber Tief

Ich bin durchgebrannt!



Es war wirklich zu anstrengend! Seit Halengedenken war
bei Latscha kein solcher Osterbetrieb mehr. Hieß es doch
ungezählte Wünsche unserer Hausfrauen berücksichtigen!

Hier die erste Auswahl:

	10 Stück	25 Stück
Frisch Eier schwere deutsche	1.30	3.20
Trinkeier schwere Marke „Columbus“	1.18	2.90
Frische Eier große	1.05	2.55
Frische Eier mittlere	0.95	2.30

Schokolade-Ostereier und Osterhasen
in großer Auswahl und in jeder Preislage

Konfektmehl Marke „Patu“	Pfd. 28
Fst. Weizenauszugsmehl	100 Pfd. 26
Feinstes Weizenmehl 0	Pfd. 24
Zucker, Kristall	Pfd. 34
Zucker, gemahlen	Pfd. 36
Schmalz, deutsches	Pfd. 1.00
Schmalz, amer.	Pfd. 75
Tafelmargarine	Pfd. 68
Delikat.-Margarine	Pfd. 80
Latscha-„Gold“-Marg.	Pfd. 95
Kokosfett in Tafeln „Ekor“	Pfd. 65
Kokosfett in Tafeln „Ekor“	Pfd. 23 und 15
Rosinen	1/4 Pfd. 18
Korinthen	1/4 Pfd. 10
Sultaninen	1/4 Pfd. 10
Frische Tafelbutter	1/2 Pfd. 85
Feinste Molkereibutter	1/2 Pfd. 95

Wein vom Fass

1929 er weißer Oberhardter	Liter 60
1929 er roter Pfälzer	Liter 70

Latscha

Latscha liefert Lebensmittel

Wegzugshalber

zu verkaufen: 1 Roederherd
mit Nidelschiff 85 cm lang,
1 eintür. Kleiderschrank, 1
Zuglampe u. a. mehr gegen
Bar zu verkaufen. Nied-
straße 14, 1. St.

**Karwoche! Morgen
früh eintreffend! Blut-
frische**

Kabliau

o. K. Pfund 20 Pfg.

SAUER

Bücher

Einzelbände u. ganze Werke
liefern zu Originalpreisen (bei
größeren Aufträgen Rabatt)
die Buchhandlung,
H. Dreisbach, Flörsheim

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim

Katholischer Gottesdienst.

Mittwoch 6.45 Uhr hl. Messe für Thomas Adämi
7 Uhr Amt St. Johannis für Anna Konradt
Gründonnerstag 8 Uhr Hochamt, 8 Uhr abends

Gloria-Palast

Nur Mittwoch 9.00 Uhr
Der große Sittenfilm:

Minderjährig \$ 18

ergreif. Drama in 6 Akten. Salambo
Auf eine vollgelöste Karte kann eine Person
Jahren gratis mitgebracht werden. Erwerblos



Nach dem Fußbad
„Lebewohl“ die
Um die Hühneraugen
Und das Uebel wird

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballen-
dose (6 Plaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad
Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf.
Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:
Drogerie H. Schmitt, Wickerstr. 17